

Kapitel

B I.3 Kontakt zu Jugend- und Diözesanverbänden und externen Jugendorganisationen

Antragssteller*innen: BDKJ-Bundesvorstand

Der Bundesvorstand hält Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden, um diese subsidiär zu unterstützen und um relevante Themen für die Bundesebene zu identifizieren. Mit anderen Jugendorganisationen stehen wir in regelmäßigem Kontakt, um partnerschaftlich zusammenzuarbeiten oder um uns gegenseitig kennen und verstehen zu lernen.

3.1 Jugend- und Diözesanverbände

Der Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden erfolgte nach dem Geschäftsverteilungsplan des Bundesvorstands. Uns war es weiterhin ein Anliegen, möglichst alle Jugend- und Diözesanverbände zu besuchen, von der Arbeit des Bundesvorstands zu berichten und wichtige Themen des Verbands und seiner Gliederungen mitzunehmen. Aufgrund von Terminüberschneidungen sowie anderen wichtigen Aufgaben und aufgrund der Vakanz der Stelle des Bundespräsidenten für sieben Monate war dies leider nicht immer möglich. Wenn keine Besuche möglich waren, haben wir versucht auf anderen Wegen Kontakt zu halten, zum Beispiel über persönliche Treffen, Telefonate oder Videokonferenzen mit den Vorständen der Jugend- und Diözesanverbände. Für die Anliegen der Verbände sind wir stets ansprechbar.

Zu den Besuchen bei den Jugend- und Diözesanverbänden gehört in der Regel ein Bericht des Bundesvorstands auf der jeweiligen Konferenz sowie ein Kurzbericht des Besuchs für alle Mitarbeiter*innen der Bundesstelle sowie die Ablage von Unterlagen zu den Konferenzen der Verbände.

Wir messen dem Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden und dem intensiven Austausch eine besonders hohe Bedeutung bei. Zur Sicherstellung der Vertretung der Interessen der Verbände, der Wahrung von Subsidiarität, der Herstellung von Transparenz und dem Ermöglichen von Beteiligung ist ein guter Austausch unabdingbar. Leider können wir nicht alle an uns gerichteten Anliegen erfüllen, da sie manchmal außerhalb unserer Zuständigkeit als Bundesvorstand liegen.

Wir werden weiterhin den Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden pflegen. Die gute Zusammenarbeit im Dachverband und die Suche nach gemeinsamen Lösungen für Herausforderungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Interessen der Jugend- und Diözesanverbände werden für uns weiterhin im Fokus stehen.

3.2 Externe Jugendorganisationen

3.2.1 Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej) ist der Zusammenschluss der evangelischen Jugend in Deutschland. Im Berichtszeitraum hat das jährliche Verbändegespräch leider nicht stattgefunden. Wir konnten jedoch am Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) in Hannover teilnehmen und stehen auch schon für den DEKT 2027 in Düsseldorf im Kontakt. Zusätzlich konnten wir unterjährig an unterschiedlichen Stellen gut kooperieren, wie bspw. beim Jugendkreuzweg oder einem parlamentarischen Frühstück. Durch andere terminliche Verpflichtungen konnten wir es auch in diesem Jahr nicht ermöglichen an der aej-Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Die aej ist ein langjähriger Kooperationspartner, mit dem wir weiterhin gut zusammenarbeiten. Wir danken insbesondere dem ehemaligen Generalsekretär Michael Peters für die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf mit Dr. Annika Schreiter hieran gut anknüpfen zu können.

Wir wollen zumindest auf dem gegenwärtigen Niveau mit der aej im Gespräch bleiben. Für unser Verbändegespräch läuft derzeit die Terminsuche, sodass wir dieses wieder fortführen. Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) 2027 in Düsseldorf stehen wir in Kontakt, wie wir durch Räumlichkeiten unterstützen können.

3.2.2 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kinder- und Jugendorganisationen im Bistum Dresden-Meißen

Eine Teilnahme an der Vollversammlung der AKD war leider terminlich nicht möglich. Es gab bis auf die Kommunikation rund um die Teilnahme an der Versammlung keinen Kontakt.

Wir würden die Bildung eines BDKJ-Diözesanverbands im Bistum Dresden-Meißen nach wie vor sehr begrüßen. Wir bedauern, dass im vergangenen Jahr keine Ressourcen gab, um weiter in die Kontaktarbeit zu investieren.

Wir werden uns bemühen den Kontakt wiederaufzunehmen, behandeln diese Aufgabe aber nicht prioritär. Insbesondere rund um die 72-Stunden-Aktion gab es aber immer Kontakt und auch Besuche; das werden wir auch für die nächste Aktion wieder im Blick haben.

3.2.3 Bundesverband Katholische Kirche an Hochschulen

Der Bundesverband Katholische Kirche an Hochschulen (BVKKH) ist ein Zusammenschluss von Katholischen Hochschul- und Studierendengemeinden, Hochschulzentren sowie weiteren Verantwortlichen in der Hochschulpastoral. Im vergangenen Jahr konnten wir die Mitgliederversammlung besuchen und den Kontakt etwas intensivieren.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung wurde vom BVKKH sehr positiv aufgenommen und hat den Austausch weiter gestärkt.

Wir wollen den Kontakt zum BVKKH weiter pflegen und prüfen, an welchen Stellen eine noch engere Zusammenarbeit sinnvoll ist.

3.2.4 Katholische Pfadfinderschaft Europas

Seit einigen Jahren finden unter Federführung der afj auf Bundesebene regelmäßig Gespräche zwischen der Katholischen Pfadfinderschaft Europas (KPE), DPSG und PSG statt, wozu auch wir eingeladen werden. Im Berichtszeitraum hat allerdings kein solches Gespräch stattgefunden. Ein Austauschtreffen, das für Frühjahr 2025 verabredet war, wurde seitens der afj noch nicht terminiert und auf Grund der Vakanz im Bundesvorstand bisher nicht weiter verfolgt

Wir sind weiterhin dankbar, wenn uns Diözesanverbände, die KPE-Gruppen in ihrem Bereich haben, über neue Entwicklungen informieren.

Es gilt im neuen Amtsjahr den Kontakt zwischen afj, DPSG und PSG und BDKJ zu der Thematik KPE wieder zu initiieren.

3.2.5 Malteser Jugend

Daniela stand im vergangenen Jahr weiterhin in regelmäßigem Austausch mit Vertreter*innen der Malteser Jugend. Im Rahmen dieser Gespräche wurde deutlich, dass die Malteser Jugend ihren internen Selbstfindungsprozess mittlerweile abgeschlossen hat und eine Mitgliedschaft in einem größeren, im Bereich der politischen Vertretung aktiven Dachverband anstreben.

Im Sommer 2025 traf sich Daniela in Köln mit Mitgliedern des Bundesjugendführungskreises sowie dem zuständigen Referenten für Verbandsentwicklung der Malteser, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen. Dabei ging es insbesondere um die Klärung möglicher Schritte für einen Beitritt der Malteser Jugend zum BDKJ sowie um die Erörterung eines sinnvollen Zeitplans für das weitere Vorgehen. Der für den Prozess verantwortliche Vertreter der Malteser Jugend nahm im November 2025 als Gast an der außerplanmäßigen Hauptversammlung und der Buko der Jugendverbände teil, um sich vorzustellen und erste Kontakte innerhalb des BDKJ zu knüpfen.

Kurz vor Redaktionsschluss fand ein weiteres Telefonat mit der Malteser Jugend statt, in dem mitgeteilt wurde, dass zunächst der interne Mitgliedsbegriff geklärt werden müsse, bevor konkrete Schritte in Richtung einer Dachverbandsmitgliedschaft eingeleitet werden können.

Der Austausch mit der Malteser Jugend bleibt kontinuierlich bestehen und ist sehr wertschätzend. Vor der anstehenden Hauptversammlung wird es erneut Kontakt geben, da die Malteser Jugend nach Abschluss des Berichtszeitraums ihre Bundesjugendkonferenz abhalten und daraufhin weitere Dinge geklärt werden. Die Kontaktaufnahme durch die Malteser Jugend, um die Intensivierung der Zusammenarbeit zu besprechen, ist eine Entwicklung, die wir sehr begrüßen.

Es bleibt ein zentrales Anliegen, den Dialog mit der Malteser Jugend aufrechtzuerhalten und die bestehende Kooperationsbereitschaft weiter zu stärken. In den kommenden Wochen soll der Austausch weiter stattfinden, mit dem Ziel, ein gemeinsames Vorgehen zu entwickeln und möglicherweise bald einen Antrag auf Aufnahme in den BDKJ zu stellen.